

NEU bei Thieme:

Das Crossmedia-Angebot : Video-Anwenderbericht Medizintechnik

Print oder Online? Der Mix macht's!

Jedes Medium hat seine besonderen Vorzüge. Mit dem richtigen Mix lassen sich die Stärken von Print mit Online optimal verbinden. Gedrucktes steht nach wie vor für Lesekomfort, Seriosität und Informationstiefe. Digitale Medien überzeugen durch Aktualität und Geschwindigkeit. Multimediale Inhalte – insbesondere Online-Videos – bieten nicht nur emotionalen Nutzen, sondern leisten vor allem für erklärungsbedürftige Produkte und Verfahren ideal, anschauliche Zusatzinformation. Ein weiterer Pluspunkt: Interaktivität und Multiplikation durch die einfache Möglichkeit zur Weiterleitung.



* Quelle: Beitrag in W&V, Extra Mediaplanung,
Bewegtbild, Nr. 39, 09/2015

Der Video-Anwenderbericht Medizintechnik

Ab sofort bieten wir in vielen Thieme Fachzeitschriften eine Rubrik für **Anwenderberichte aus der Klinik oder Praxis** an, die mit einem QR-Code zu einem **Video** auf Thieme.de führen. Sie buchen Medienarbeit und senden uns ein dazugehöriges Video. Wir gestalten die Printversion und platzieren das Video im thematisch passenden Umfeld auf www.thieme.de

- Für die zeitgemäße Präsentation von Anwendungen und Produktvorteilen in einem aufmerksamkeitsstarken Umfeld.
- Günstiges Basis-Angebot inkl. QR-Code und Online-Platzierung.
- Ergänzendes Onsite-Paket (Video-Teaser im geeigneten Umfeld, in Thieme Connect und Newslettern)
- Ideal für Medizintechnik, Diagnostik- und bildgebende Verfahren, Funktionsdarstellung, OP-Videos, Experteninterviews, etc... **Fragen Sie uns an!**

Anwenderbericht...



...mit Video auf www.thieme.de

Ihr Anwenderbericht in den Thieme Fachzeitschriften

20 Markt & Medien Video-Anwenderbericht
21 Markt & Medien Anwenderbericht

Bildgebung

Erhöhte Sicherheit bei der Prostadiagnostik

Zusammenfassung: Die französische Firma Medix haben einen urologischen Arbeitsplatz entwickelt, der die Vorteile der multiparametrischen Magnetresonanztomografie (mpMRT) mit den praktischen Vorteilen der ultraschallgestützten Biopsie bei der Diagnostik des Prostatakarzinoms verbindet.

Durch das Zusammenbringen der beiden bildgebenden Verfahren kann eine höhere Treffsicherheit im Vergleich zu den jeweiligen einzelnen Verfahren erreicht werden. Dies dient einer verbesserten Diagnostik und kann zur Planung von fokalen Therapien eingesetzt werden. Seit Sommer 2015 ist die zweite Generation des Ultraschallsystems H60 und der Urostation Touch auf dem Markt und wird in der Urologischen Klinik des Klinikums Fürth bereits erfolgreich bei der Prostadiagnostik eingesetzt. Das Verfahren wird bei etwa 4-5 Patienten pro Woche angewendet. Sind die PSA-Werte im Blut des Patienten erhöht, wird zunächst ein MRT der Prostata gemacht. Die Kernspintomografie erreicht im Vergleich mit anderen bildgebenden Verfahren eine sehr hohe Sensitivität bei der Detektion vorhandener Karzinome. „Seit 35 Jahren bin ich in der Radiologie tätig und habe im Laufe meines Berufslebens die Entwicklung der multiparametrischen Magnetresonanztomografie der Prostata von Anfang an verfolgen können“, sagt Prof. Dr. med. Josef Gmeinwieser, Chef-

arzt der Radiologie am Klinikum Fürth. „Verglichen mit der Sonografie der Prostata liefert die multiparametrische Magnetresonanztomografie mittlerweile deutlich zuverlässigere Ergebnisse. Während die Sonografie etwa 50% Sensitivität beim Erkennen von verdächtigen Arealen erreicht, erzielen wir bei der multimodalen Kernspintomografie seit Einführung der Diffusions- und Perfusionsbildgebung jetzt eine Sensitivität von 80-90%.“

Radiologie und Urologie arbeiten eng zusammen

„Es ist jedoch relativ schwierig, einen biopsiepflichtigen Befund kernspintomografisch zu biopsieren. Mit Ultraschall ist dies relativ einfach, wenn man weiß, wo man biopsieren muss“, erklärt Prof. Gmeinwieser. Deshalb werden beide bildgebenden Verfahren miteinander verbunden. Nach dem mpMRT schauen sich der jeweilige Radiologe und Urologe gemeinsam die Befunde an, die verdächtig sind. Entsprechend markieren sie die Areale

Radiologie und Urologie

für die Biopsie. In der Urostation werden dann die mpMRT-Bilder der Prostata eingespiegelt. Dort werden die Tumoren noch einmal genau markiert und die Ränder der Prostata festgelegt. Per 3D-Endorektalsonde wird ein 3D-Ultraschall der Prostata gemacht, in die Urostation geladen und mit den MRT-Bildern fusioniert. Das 3D-Ultraschallbild ist für die Biopsie leitend, die mpMRT-Daten zeigen, wo sich die Tumoren befinden. Mithilfe der sogenannten Elastic Fusion Technologie wird das mpMRT-Bild am 3D-Ultraschall angepasst, da es trotz der relativen Härte der Prostata zu Verformungen kommt. Zum einen, weil der Patient in einer anderen Lage als im mpMRT positioniert ist. Zum anderen, weil mit der 3D-Sonde Druck auf die Prostata ausgeübt wird.

Elastische Bildfusion erlaubt virtuelle Biopsie

„Sind die MRT-Bilder fusioniert, nimmt der virtuelle Biopsie-Nadel in der Urostation die Kontrolle über die Biopsie an. In diesem Fall, wird die Biopsie durchgeführt. Nach wässern sich die Biopsie-Nadel in der Prostata befindet, werden die 3D-Bilder an die Urostation weitergeleitet und für die Kontrolle dargestellt. „Wir haben mit der Urostation eine hohe Genauigkeit bei der Detektion vor allem von aggressiven, gefährlichen Tumoren“, erläutert Prof. Biana, Ärztlicher Leiter der Klinik für Urologie am Klinikum Fürth, die Vorteile des Systems.

Musterseiten*

remque cus de iduntio tem apit amusapi temporem illiqua que plitratistrum ipsae mod maximag natarios simus, quae. Pude con conseti genient eatis serro tero veri volorum renovoid ut pessed molentia eozet od quas ullabori te eorum velenur serferiorit es que aspidem dolupta voluprat ma sunt andi doluptatem nimoior erumpulandi dus conseto to quid quia id modi aut acerro est alia serfericis magnit que pa eum fugiat.

Radiologie und Urologie

„Es ist jedoch relativ schwierig, einen biopsiepflichtigen Befund kernspintomografisch zu biopsieren. Mit Ultraschall ist dies relativ einfach, wenn man weiß, wo man biopsieren muss“, erklärt Prof. Gmeinwieser. Deshalb werden beide bildgebenden Verfahren miteinander verbunden. Nach dem mpMRT schauen sich der jeweilige Radiologe und Urologe gemeinsam die Befunde an, die verdächtig sind. Entsprechend markieren sie die Areale für die Biopsie. In der Urostation werden dann die mpMRT-Bilder der Prostata eingespiegelt. Dort werden die Tumoren noch einmal genau markiert und die Ränder der Prostata festgelegt.

Per 3D-Endorektalsonde wird ein 3D-Ultraschall der Prostata gemacht, in die Urostation geladen und mit den MRT-Bildern fusioniert. Das 3D-Ultraschallbild ist für die Biopsie leitend, die mpMRT-Daten zeigen, wo sich die Tumoren befinden. Mithilfe der sogenannten Elastic Fusion Technologie wird das mpMRT-Bild am 3D-Ultraschall angepasst, da es trotz der relativen Härte der Prostata zu Verformungen kommt. Zum einen, weil der Patient in einer anderen Lage als im mpMRT positioniert ist. Zum anderen, weil mit der 3D-Sonde Druck auf die Prostata ausgeübt wird. Cui son cusa ipicitei cus sam fugieperum es essequi ullaborem qui od quas ab ipsa seque volo consequit et quisit qui doloro coerla ndemque

sendi publicis Marit; lum clemas oc opoporum itus omnes, quonus nostrica tem ocibus se firmilisse factororum iam ut o virium oc vii eius testimus ompiquas-tre egli coninnoze avem inelvisus reze, simis la remperio, nosulicatus mum senat vivid litem consul unius atus renes loat, publici pre hoatere la aus estrata tilitatam clerum maicis sendeendi inat. Si tanunum tu moenatur haellam qui proat.

Et aut fugiam acim est ilas im foestis- us, nam illt et et enis magiam delloqu aspectur reptili occus con port fugiat- que sa cuptiori ipsam se res minctus pra nobisquam imus aut odic te velitat esse- quis magnitatis pa sandens elpseri ari- ost aut atatur molor ma dolupti dignia ut asiniblis utatur, none sunt.

Autor

Ziehen Sie in unserem Video die Urostation in der Anwendung.



Publikationshinweis

Mit freundlicher Unterstützung von Semborg Electronics GmbH, Jochen Böhm am TUMUS. Der Autor ist Clinical Marketing Manager der Firma.



Nach der multiparametrischen Magnetresonanztomografie schauen sich der jeweilige Radiologe und Urologe gemeinsam die verdächtigen Befunde an und markieren die entsprechenden Areale für die Biopsie.





Per 3D-Endorektalsonde wird ein 3D-Ultraschall der Prostata gemacht, in die Urostation geladen und mit den MRT-Bildern fusioniert. (Bilder: Semborg)



Lorenz (sem) 2015; xxx
Lorenz (sem) 2015; xxx

* Die Gestaltung kann je nach Layout der Zeitschrift variieren. Mögliche Formate: 1/1 und 2/1 Seiten, 4c.

Das OnSite-Paket zum Video-Anwenderbericht Medizintechnik

Die Ausspielung des OnSite-Pakets erfolgt auf zielgruppenspezifischen Online-Umfeldern innerhalb des Thieme-Netzwerks. Als Plattformen kommen dabei folgende Online-Seiten in Frage:

Thieme-Connect:

Die Online-Plattform Thieme Connect bietet das geballte Fachwissen von **über 120 Fachzeitschriften in digitaler Form**. Den Fachgruppen, die sich ganz einfach über Ihre Abonnement-Nummer registrieren, steht dabei Tag und Nacht, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr, die wohl größte Ansammlung von fachmedizinischen Inhalten im deutschsprachigen Internet zur Verfügung. Über die Auswahl nach Themengebieten, gelangen Sie zuverlässig zu den für Sie relevanten Inhalten und somit zu Ihrer zielgruppenausgesteuerten Displaywerbung.

Homepage: <https://www.thieme-connect.de/products/all/home.html>

Thieme.de:

Das Herzstück des Thieme Online-Auftrittes bilden **die redaktionell gestalteten Themenwelten**. Fachärzte in Klinik und Praxis, Medizinstudenten sowie privat an Gesundheit Interessierte finden hier vielseitige Informationen sowie sämtliche Thieme Angebote zu ihrem Fach- oder Interessengebiet. Nutzen Sie das zielgruppenaffine Umfeld für Ihre Kundenansprache und profitieren Sie für Ihre Marke von den langjährigen Erfahrungen und der vertrauensvollen Zusammenarbeit der Ärzteschaft mit Thieme.

Homepage: <https://www.thieme.de/de/index.htm>

OnSite Paket:

Bei unserem OnSite-Paket wird ein Display-Format (Medium Rectangle) auf die zielgruppenadäquaten Umfelder innerhalb des Thieme-Netzwerks publiziert. Folgende Fachbereiche stehen dabei zur zielgruppengenauen Ansprache zur Verfügung: **AINS, Chirurgie, Radiologie, Innere Medizin, Gastroenterologie, Gynäkologie, Kardiologie, Orthopädie, Urologie**

Bei einer Laufzeit von ca. 2 Monaten werden ca. 15.000 Werbemittel-Sichtkontakte (Ad Impressions) generiert und Interessenten - durch einen Klick auf das Banner - direkt zum Video weitergeleitet.

Videoplatzierung

Das Video wird über den Thieme Video-Server publiziert und über einen QR-Code in der Print-Anzeige sowie über die optionale Video OnSite-Promotion angesteuert.

Die Videos sind sofort mobil auf dem Tablet oder Handy verfügbar:



Beispiel OnSite-Paket:

Video-Promotion in Thieme-Connect

The screenshot shows the Thieme website interface. At the top, there is a navigation bar with the Thieme logo, 'DMW', and a search bar. Below this is a secondary navigation bar with links for 'Zeitschrift', 'Autoren', 'Abonnement', 'Service', 'DMW - DGIM - Gesellschaftsausgaben', 'nicht eingeloggt', and 'Warenkorb'. The main content area displays the journal 'DMW - Deutsche Medizinische Wochenschrift', Issue 23, Volume 140, November 2015. The page lists several articles under the heading 'Originalarbeit'. A video promotion overlay is positioned on the right side of the page, featuring a play button icon and the text 'Hier geht es zum Video Anwenderbericht Ultraschallsystems H60:'. Below the video player, it says 'Mit freundlicher Unterstützung von Samsung Electronics GmbH'. A blue arrow points from the text 'Video-Promotion in Thieme-Connect' to the video player.

Thieme Verlagsgruppe

DOI: 10.1055/s-00000011
DMW - Deutsche Medizinische Wochenschrift
 Ausgabe 23 · Volume 140 · November 2015
 DOI: 10.1055/s-005-30478

eFirst Ausgabe Podcast

Fachwissen

Originalarbeit

e237 Kern, W. V.; Fellhauer, M.; Hug, M.; Hoppe-Tichy, T.; Först, G.; Steib-Bauert, M.; de With, K.:
Antibiotika-Anwendung 2012/13 in 109 deutschen Akutkrankenhäusern
 Recent antibiotic use in German acute care hospitals – from benchmarking to improved prescribing and quality care
 Volltext HTML PDF (965 kb) OPEN ACCESS
 > Extended Abstract

e247 Steffel, J.; Gwechenberger, M.; Müller, M. W. H.; Ammentorp, B.; Darius, H.; Kirchhof, P.:
Risikoadaptierte Antikoagulation zur Schlaganfallprävention bei Vorhofflimmern in Deutschland, Österreich und der Schweiz
 Risk-adapted anticoagulation in atrial fibrillation in Germany, Austria and Switzerland – an analysis from the PREFER-in-AF study
 Volltext HTML PDF (628 kb)
 > Extended Abstract

Zu diesem Heft

Anzeige
 Hier geht es zum Video Anwenderbericht Ultraschallsystems H60:
 Mit freundlicher Unterstützung von Samsung Electronics GmbH

Beispiel OnSite-Paket:

The screenshot shows the Thieme website interface for 'Innere Medizin'. At the top, there is a navigation bar with 'Thieme Innere Medizin' and a search bar. Below this are tabs for 'Magazin', 'Produkte', 'Veranstaltungen', and 'Stellenbörse'. A 'Webshop' button is visible on the right. The main content area features a large image of a hand holding a stethoscope. Below this, there is a section titled 'Aktuelle Themen' with a sub-header 'Aktuelle Meldungen und ausgewählte Beiträge aus den Thieme Fachzeitschriften.' To the left, there are navigation links: 'Wissenswert', 'Fort- und Weiterbildung', and 'Medizin und Markt'. The central section is titled 'Themenwelt Innere Medizin' and contains several articles. One article discusses 'Psychosomatische Grundkenntnisse fördern die Kommunikative Kompetenz und die Zufriedenheit von Ärzten'. Another article is titled 'Zusammenhänge zwischen körperlichen Beschwerden und psychischer Struktur'. On the right side, there is a 'NEWSLETTER-SERVICE' section with an email icon and a button for registration. At the bottom, there is an advertisement for 'Anzeige' featuring a video player. The video player has a play button and a caption: 'Hier geht es zum Video Anwenderbericht Ultraschallsystems H60:'. Below the video player, it says 'Mit freundlicher Unterstützung von Samsung Electronics GmbH'. An arrow points from the text 'Video-Promotion auf Thieme.de' to this video player.

Video-Promotion auf Thieme.de →